

## Erfolgreicher Spenden-Flohmarkt der Justin-Wagner-Schule am 20.03.2022 Ein grandioser Tag mit überwältigendem Ergebnis!



Schule ist nicht nur ein Ort der Wissensvermittlung, sondern vor allem auch ein Ort, an dem die Kinder und Jugendlichen Orientierung, Werte und Halt finden, das soziale Miteinander lernen und ihre Persönlichkeit ausprägen. Deshalb muss der Krieg in der Ukraine Thema im Unterricht und in unserem sozialen Handeln und Miteinander sein. Unsere Schülerinnen und Schüler, die bereits durch die beiden Jahre der Corona-Pandemie verunsichert wurden und in sozialer Distanz verbringen mussten, sind nun erneut mit Fragen und Ängsten konfrontiert, auf die neben der Familie auch die Schule eingehen muss und Gelegenheit geben kann, die eigene Betroffenheit auszudrücken, selbstwirksam zu sein und helfen zu können.

Diese Gelegenheit wollten wir neben zahlreichen schulischen Aktionen schaffen, indem wir in Windeseile innerhalb von nur zwei Wochen in Abstimmung mit Eltern, Schülervertretung und Kollegium die Planung eines Spenden-Flohmarkts zugunsten der ukrainischen Flüchtlinge mit verschiedenen Ständen und Aktionen ins Leben gerufen haben. Die gesamte Schulgemeinde hat sich beteiligt, wunderbare Beiträge geleistet und in kürzester Zeit eine Großveranstaltung organisiert.

Die Hilfsbereitschaft und das Engagement aller Beteiligten sind kaum zu übertreffen und das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen. Insgesamt wurde innerhalb der vier Stunden am Sonntag, 20.03.2022 von 10-14 Uhr, die stolze Summe von rund **10.470 €** an Spenden eingenommen. Ein Betrag, mit dem wohl niemand gerechnet hat und der ohne das großartige Engagement der gesamten Schulgemeinschaft und die Spenden- und Hilfsbereitschaft unserer Sponsoren und der zahlreichen Flohmarkt-Besucherinnen und -Besucher nicht hätte erzielt werden können. Mindestens 1000 Personen, die sich über den Tag verteilt an den mehr als 20 Markt-Ständen, an der Sponsoren-Tombola oder an der reichhaltigen Kuchen- und Getränketheke eingefunden haben, wurden durch die Einlasskontrollen gezählt.

Es hat sich richtig gelohnt, bei schönem Wetter an der JWS vorbeizukommen, denn die Angebotsvielfalt war überwältigend. So gab es allerlei Selbstgebasteltes, Selbstgebackenes oder Gespendetes zu erwerben oder zu gewinnen: Friedenslichter, Schlüsselanhänger, angemalte Friedenssteine, Freundschaftsbänder, JWS-Friedensstofftaschen, Kunst-Bilder und Karten, Ostermarktstand, Spielsachen, Bücher, Kleider, Pflanzen, Deko-Artikel, Krimskrams, Rubbellose, Friedensbuttons und Perlenarmbändchen zum Selbermachen, die große Spendentombola unserer Sponsoren u. v. m. Musikalisch hat uns die Lehrer-Schüler-Band mit Friedensliedern eingestimmt.

Ein besonderes Dankeschön geht an unsere Eltern, die sich an Kreativität und Engagement beim Backen und Zubereiten von liebevoll mit Friedenssymbolen und Farben verzierten Kuchen, Muffins, Amerikanern, Pizzaschnecken, Brezeln und süßem wie herzhaftem Fingerfood sowie vor Ort frisch gebackenen Waffeln gegenseitig übertroffen haben. Bis auf den letzten Krümel wurden die leckeren Stückchen und Häppchen gegen großzügige Spenden verzehrt, verkauft und sogar abgeholt. Einige Eltern haben sogar persönliche Spendengelder bei uns abgegeben oder auch den eingenommenen Spendenbetrag der Klasse ihres Kindes verdoppelt. Vielen Dank für diese großzügigen Spenden! Herzlichen Dank auch an das Organisationsteam der Eltern um Frau Wallmichrath, Frau Schmidt und Frau Rose, die die Gesamtplanung des Kuchen- und Getränkeverkaufs und mit ihrem Eltern-Team die Standdienste übernommen haben.

Ich bedanke mich im Namen der Schulgemeinde auf das Herzlichste bei allen Beteiligten, den Helferinnen und Helfern, den Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern, allen Besucherinnen und Besuchern und insbesondere bei unseren großzügigen Sponsoren, im Folgenden einzeln benannt: Flor and More mit eigenem Stand, Gärtnerei Löwer, Restaurant Zum Schützenhof, Kebekus Mode und mehr, Die Haftpflichtkasse VVaG, Friseursalon Yousefi, Edeka Ercan, Volksbank Darmstadt, Schmöckerstube, Ratzefummel Schreibwaren, Eiscafé Rimini, Landlädchen Strauß, Haas Edmund Orchideen-Center, Blumenladen Blumen&Ideen, Restaurant Tiramisu, Esso Station Roßdorf, Weingut Edling, Alldrink Gundernhausen, Tupperware, Bäckerei Schellhaas, Friseursalon Capelli, J+R Barber Shop, Recycling Kaufhaus Roßdorf, Haarstudio Heike Paul, Ristorante Pizzeria La Bruschetta, De Flaviis Friseure, Claudia Feigk Roßdörfer Reisebüro, Alanya Kebap Haus, Christine Meyer Kosmetikstudio.

Alle gesammelten Geldspenden kommen wie angekündigt den in Roßdorf und Gundernhausen aufgenommenen Flüchtlingen aus der Ukraine zugute und werden vom Arbeitskreis Asyl in Roßdorf und Gundernhausen für gezielte Hilfeleistungen entsprechend verwendet. Nach genauer Zählung und Überweisung des Spendenbetrags durch die Bundesbank wird dann die offizielle Überreichung bzw. Überweisung der Spende an den Asylarbeitskreis stattfinden. Hierzu werden wir gesondert berichten.

Diese gelungene Gemeinschaftsaktion hat alle Beteiligten begeistert und wird in uns allen noch lange positiv nachwirken. Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung – dann hoffentlich zu einem erfreulicherem Anlass.

Mit herzlichsten Grüßen

Für die JWS-Schulgemeinde und das Organisationsteam – Marion Braun, Schulleiterin